



ANTON
GRAFF

GESICHTER
EINER
EPOCHE

25. 10. 2013 – 23. 02. 2014
ALTE NATIONALGALERIE

Pressemitteilung 1
24. Oktober 2013

Zum ersten Mal seit einem halben Jahrhundert widmet die Nationalgalerie dem Bildnismaler Anton Graff (1736–1813) eine umfassende Einzelausstellung. Sie wird vom 25. Oktober 2013 bis zum 23. Februar 2014 in der Alten Nationalgalerie Berlin zu sehen sein.

Der aus dem schweizerischen Winterthur stammende Anton Graff war der bedeutendste Porträtist der deutschen Aufklärung. Wie kein Zweiter hat er das Bild berühmter Frauen und Männer aus Bürgertum und Aristokratie, Kunst und Dichtung, Philosophie und Wissenschaft an der Schwelle zur Moderne geprägt. „Bis in das Innere der Seele“ zu schauen, darin bestand den Worten von Johann Georg Sulzer zufolge die Meisterschaft von Anton Graff. Mit größtmöglicher Präzision und Empathie fing Graff das individuelle Wesen zahlreicher Geistesgrößen seiner Zeit in überraschend aktuell und lebendig wirkenden Momentaufnahmen ein.

Als Graff 1813 im Alter von 76 Jahren starb, hinterließ er mit über 2000 Werken ein einzigartiges Panorama seiner Epoche, darunter weltberühmte Bildnisse von Friedrich dem Großen, Friedrich Schiller, Gotthold Ephraim Lessing, Moses Mendelssohn, Henriette Herz und Christoph Friedrich Nicolai. Diese Porträts wie auch seine zahlreichen Selbst- und Familienbildnisse geben einen bis heute gültigen Blick auf die geistige Verfasstheit einer Gesellschaft im Umbruch und laden zum Dialog mit einer vergangenen Epoche ein, als deren Chronist Anton Graff heute gelten darf.

Anlässlich des 200. Todestages Anton Graffs würdigt die umfassende Retrospektive in der Alten Nationalgalerie mit rund 90 Gemälden und 50 Arbeiten auf Papier – darunter großzügige Leihgaben aus vielen Museen sowie nie gezeigte Werke aus Privatbesitz – die großartige künstlerische Leistung Graffs und lädt zur Wiederentdeckung seiner Porträtkunst ein.

Die Ausstellung wird von der Vortragsreihe „Face to Face“ begleitet, in der sich Persönlichkeiten aus dem heutigen wissenschaftlichen und kulturellen Leben, darunter Jan Philipp Reemtsma, Sibylle Lewitscharoff, Hanns Zischler und Ernst Osterkamp, jeweils einer der von Graff porträtierten Personen aus der Zeit der Aufklärung im Detail widmen.

Ein Katalog mit 336 Seiten und über 200 farbigen Abbildungen, herausgegeben von Marc Fehlmann und Birgit Verwiebe, ist im Hirmer Verlag erschienen. Die Museumsausgabe ist vor Ort erhältlich.

Weitere Informationen sowie Pressebilder zum Download finden Sie auf der Webseite www.antongraffinberlin.de.

Anton Graff
Gesichter einer Epoche
25.10.2013 – 23.2.2014

Alte Nationalgalerie
Museumsinsel Berlin
Bodestr. 1–3
10178 Berlin

Öffnungszeiten
Di, Mi, Fr, Sa, So 10–18 Uhr
Do 10–20 Uhr
Mo geschlossen

Eintritt
Anton Graff:
8 Euro, 4 Euro ermäßigt
Kombi-Ticket inkl. Sammlung:
12 Euro, 6 Euro ermäßigt

www.antongraffinberlin.de

Pressekontakt Ausstellung
Dr. Katharina von Chlebowski
Andrea Fußstetter
Markus Farr
Fon+49 (0)30 26 39 48 80
Fax+49 (0)30 26 39 48 811
presse@freunde-der-nationalgalerie.de
www.freunde-der-nationalgalerie.de

Pressekontakt
Staatliche Museen zu Berlin
Generaldirektion
Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

Mechtild Kronenberg
Presse, Kommunikation, Sponsoring
kommunikation@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum

Anne Schäfer-Junker
Presse
Fon+49 (0)30 266 42 34 02
Fax+49 (0)30 266 42 34 09
presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

Eine Ausstellung der Nationalgalerie –
Staatliche Museen zu Berlin und des
Museums Oskar Reinhart, Winterthur

Die Ausstellung in Berlin wird
ermöglicht durch den Verein der
Freunde der Nationalgalerie und
gefördert durch die Kulturstiftung der
Länder und Pro Helvetia